Velcro Dog - Fjord Noir



Singer/Songwriter
(37:42; CD, Vinyl, Digital; Westergaard Records; 18.09.2026)
“Fjord Noir” – passender kann ein Titel nicht gewählt werden. Nicht nur, dass *Tony Gonzales* alias Velcro Dog aus Norwegen, genauer, aus Motorpsycho-Town Trondheim kommt, er macht auch die Musik, die zu den schier endlosen (weißen) Nächten des skandinavischen Winters passt.

> *Forever a dead letter, Just a useless endeavor, Stuck in a bad dream…*

proklamiert der Singer-/Songwriter, der sonst bei Institutionen wie Barren Womb, Oma Desala und Twin Serpent (von welchen vor Kurzem das Swamp-Blues-Album “True Norwegian Blackgrass” erschien) unterwegs ist, und wir fühlen uns tatsächlich gleich ein wenig besser. Sad is the new happy, weshalb wir gleich auf den Zug aufspringen, der von *Tony Gonzales* gemächlich in Bewegung gesetzt wird. In der Tradition von *Elliot Smith*, *Jeff Buckley* oder *Mark Lanegan* interpretiert der Musiker Kleinode in Dunkelbunt zur akustischen Gitarre, derweil man im Hintergrund verhuscht Cello, diverse Percussion oder ein Banjo vernimmt.

> *Answers are hardest to find, When the questions are muddy and unclear, This world is ugly and unkind, Now I’m afraid it’s making you competely disappear…*

heißt es in ‘Stranded On Trash Island’, und wir können vor so viel gedankenverlorener Poesie nur den Hut ziehen.

> *Oh my god, How dark will it get? Shine a light, please shine a light…*

heißt es hier weiter, nur dass die Dunkelheit den “Fjord Noir” eben noch nicht ganz übernommen hat. Denn irgendwo gibt es hier mehr als nur einen Hoffnungsschimmer, der schon mit der Musik selbst kommt. Obwohl …

> *This grave’s not gonna dig itself, Just keep in mind, That you can’t shovel sunshine, My friend.*

Kann man aber einmal versuchen.
Bewertung: 11/15 Punkten

Fjord Noir by Velcro Dog

Surftipps:
- Homepage
- Bandcamp
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: Velcro Dog/Bandcamp